

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10906.] Stockholm, den 9. Juli 1856.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich — nachdem ich eine Reihe von Jahren bereits an hiesigem Platze als **Buch-, Musikalien- und Kunsthändler** etablirt bin, während welcher Zeit ich meinen Bedarf an deutscher Literatur von der löbl. **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig bezogen habe — nun mit dem deutschen Buch-, Musikalien- und Kunsthandel direct in Verbindung treten möchte.

Ich bitte Sie — gestützt auf das nachstehende Zeugniß der **Hinrichs'schen** Buchhandlung — mir Credit eröffnen und mir Ihre Wahlzettel, Circuläre, Verlags-Kataloge etc. gefälligst baldmöglichst zugehen lassen zu wollen; Neuigkeiten dagegen bitte ich mir vorläufig nur auf specielles Verlangen zu senden.

Wo der Credit beanstandet wird, bitte ich, fest Verlangtes gefälligst sofort baar zu expediren, und zwar womöglich mit erhöhtem Rabatt.

Meine Commission wird die löbl. **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung in Leipzig auch ferner besorgen. Dieselbe wird zur Einlösung meiner festen oder baaren Bestellungen stets mit Cassa versehen sein und auf Verlangen jederzeit über mich Auskunft geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. T. Bergegren.

Zeugniß.

Herr **E. T. Bergegren** in Stockholm hat seit länger als sechs Jahren seinen Bedarf an deutschem Sortiment von uns bezogen, und wir haben denselben während dieser Zeit als einen ebenso pünktlichen wie thätigen Geschäftsmann kennen gelernt; ausserdem sind uns sowohl bei Anknüpfung unserer Geschäftsverbindung, als auch neuerdings an Ort und Stelle von allen Seiten nur die günstigsten Zeugnisse über seine Solidität gegeben worden; wir nehmen deshalb keinen Anstand, Ihnen Herrn **Bergegren** angelegentlichst zu empfehlen, in der festen Ueberzeugung, dass derselbe das ihm zu Theil werdende Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Leipzig, den 17. Juli 1856.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Frankfurt a/M., den 15. August 1856.

[10907.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass Herr **Th. Briese**, seit achtzehn Jahren in meinem Geschäft thätig, dasselbe verlässt, um dem Wunsche nach eigener Selbstständigkeit zu genügen, wozu sich ihm eine besonders günstige Gelegenheit dargeboten hat, und dass somit die ihm am ersten November 1845 ertheilte Procura mit dem heutigen Tage erlischt.

Meine besten Wünsche und wohlbegründeten Hoffnungen begleiten denselben.

Hochachtungsvoll empfehle ich mich Ihnen ganz ergebenst

G. F. Kettembeil.

Herr **Th. Briese** hört auf zu zeichnen:

p. p. **G. F. Kettembeil.**

Th. Briese.

[10908.] Wir geben von heute an
Frankfurt a/M.

als Commissionsplatz auf und bitten die süddeutschen Herren Kollegen, uns Beischlüsse nur noch via Stuttgart durch Herrn **P. Reff** senden zu wollen.

Wir verfehlen dabei nicht, der löbl. **Zaege r'schen** Buchhandlung für die pünktliche Besorgung unserer Commission und stete Wahrung unserer Interessen hiermit unseren Dank abzustatten.

Trier, den 23. August 1856.

Fr. Vint'sche Buchhandlung.

[10909.] Verkauf.

In einer verkehrreichen Stadt der preuss. Provinz Sachsen mit circa 15,000 Einwohnern, woselbst ein Gymnasium und verschiedene Kreis-Behörden sich befinden, ist eine Sortiments- und Verlags-Buchhandlung, sowie eine im besten Zustande befindliche Buchdruckerei von zwei Pressen und circa 40 Centner Lettern, worin ein außerhalb redigirtes, wöchentlich zweimal in ca. 2000 Exemplaren erscheinendes Blatt gedruckt wird, sogleich zu verkaufen.

Der Verlag enthält mehrere sehr werthvolle philologische, sowie pädagogische und theologische Werke, insbesondere auch mehrere auf vielen in- und ausländischen Gymnasien eingeführte Schulschriften. Das Verzeichniß mit möglichst specieller Angabe der vorräthigen Exemplare liefert auf Verlangen Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig, wohin auch Anfragen und Offerten wegen des Uebrigen zu richten sind.

Auch ist der Besitzer nicht abgeneigt, den Verlag, sowie das Sortiments-Geschäft apart zu verkaufen.

Vortheilhaftes Anerbieten für junge
[10910.] Buchhändler.

Der Besitzer eines Verlagsgeschäfts, welches er seit einem Jahre aufgegeben, weil er sich auf dem Lande angekauft hat, wünscht seinen Verlag billig zu verkaufen. Es dürfte dies eine vortheilhafte Gelegenheit für junge Männer sein, sich einen Wirkungskreis mit wenig Kosten zu gründen, da die Artikel gangbar sind und meistens neue Auflagen erleben. Wer den Verkauf vermittelt und wirklich zu Stande bringt, erhält 10% Provision. Darauf Achtende belieben ihre Adressen postfrei, mit X. Y. Z. # 100 bezeichnet, an die löbl. Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

[10911.] Verlags-Verkauf.

Ein kleiner gangbarer Verlag, bestehend aus technischen und populären Werken, ist sofort zu verkaufen. Briefe unter der Chiffre **R. # 6** besorgt die Red. d. Bl.

Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.

[10912.] Eine gut renommirte, lebhaft sortimentsbuchhandlung in der Provinz Schlessien ist aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten, die über ein Capital von 4—5000 fl sofort verfügen können, wollen ihre Offerten unter **T. L. A. No. 6** an die Red. d. Bl. gelangen lassen.

[10913.] Geschäftsverkauf.

Wegen Familienverhältnissen wünscht der Unterzeichnete seine Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Haus an einen soliden Mann gegen Baarzahlung zu verkaufen. Wer zur Erwerbung Lust trägt, und ein paar tausend Thaler disponibel hat, der wende sich gefälligst an **Georg Egersdorff** in Hechingen.

[10914.] Verkaufs-Antrag.

Eine Buchhandlung in einer Provinzialstadt Sachsens, verbunden mit Leihbibliothek, Schreibmaterialien- und Papierhandlung, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben sich unter der Chiffre **A. C.** brieflich an die Red. d. Bl. zu wenden.

[10915.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Durch ganz besondere Umstände veranlaßt, soll eine in gutem Zustande befindliche, ziemlich bis in die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden für den niedrigen Preis von 350 fl schnell verkauft werden. Näheres unter **F. F. F.** durch **H. Haessel** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[10916.] Soeben erschien und empfang ich in Commission:

Finlands Mollusker beskrifne af **A. E. Nordenskiöld** och **A. E. Nylander.**
Med 7 Plancher. 8. Helsingfors 1856.
Preis 1 fl 10 Ngr.

Ich stelle denjenigen Handlungen, welche Verwendung dafür haben, einzelne Exemplare à Cond. zur Verfügung.

Leipzig, 20. August 1856.

F. A. Brockhaus

Sortiment u. Antiquarium.

[10917.] Unverlangt nichts!

Zur Versendung liegt bereit:

Nur Ruhe im Hause!
Original-Lustspiel in 3 Akten
von

Dr. C. Cotta.

8. Eleg. geh. Pr. 15 fl ord. mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt.

Das Lustspiel ist bereits von 11 größeren Bühnen zur Darstellung angenommen. Ich bitte zu verlangen.

Hamburg, den 18. August 1856.

Fritz Schubert.